

# Leipziger Tageblatt

und

## M a n z e i g e r.

N 286.

Donnerstag, den 13. October.

1842.

### Aus der zur Stadt Leipzig gehörigen Friedrichstadt!

Die vorige Woche rüttet bei den Bewohnern der Friedrichstadt und Marienstadt die lebhaftesten Besorgnisse hervor, denn noch immer fehlen diesen Stadttheilen dieselben Beneficien, deren sich die übrigen Stadtquartiere erfreuen und vorunter besonders Beleuchtung, geh- und fahrbare Wege und gehrige Sicherheits- und wohlfahrtspolizeiliche Aufsicht hervorzuheben sind. Es ist wohl nicht in Abrede zu stellen, daß die Mehrzahl dieser Vortheile von den Vorstädtern mit Recht beansprucht werden können, da ja die Städteordnung alle Vortheile der Stadt vor den Vorstädten aufhebt und alle Bürger einer Stadt als gleich belastet und gleich berechtigt bezeichnet. Überdies hat ja nicht der Luxus, sondern die Nothwendigkeit jene Vorstädte in das Leben gerufen, da die Bevölkerung Leipzigs seit einigen Jahren so zunemmen hat, daß die Stadt (wo in Folge dessen die Mieten bedeutend gestiegen sind) die Einwohnerzahl nicht mehr fassen kann.

Das nächste und dringendste Bedürfnis dieser Vorstädte ist eine, wenn auch spärliche Straßenbeleuchtung, denn man schwebt Abends in größter Gefahr, da Bäume, Gräben, Prellsteine, geländerlose Brücken u. dergl. m. (in großer Zahl) die Wege sehr unsicher machen und weil der Gebrauch von Handlaternen\*) den Entgegenkommenden sowohl, als auch bei Glätteis den Tragenden sehr gefährlich ist. Jenes undurchdringliche Dunkel begünstigt aber auch den in diesen von allen Seiten offenen Stadttheilen immer mehr überhandnehmenden Straßenunfug, der um so ärger wird, da sich nur äußerst selten einmal ein Sicherheitsdienst in diesen so stierbürtig behandelten Quartieren blicken läßt.

Daher kommt es auch, daß die Bettelrei daselbst sehr im Zunehmen ist, ja daß gar häufig die bettelnden Landstreicher Gaben schwärmen, wohl wissend, daß die männlichen Haushbewohner meist in den Geschäftsbörsen in der Stadt verweilen und daß Sicherheitsdienst eine äußerst seltene Erscheinung in diesen Stadtgegenden sind.

Was nun die Wege anlangt, so soll zwar deren Instandsetzung und Erhaltung, wie verlautet, Pflicht der Haushbewohner sein; allein jedenfalls ist es dann Obliegenheit der be-

treffenden Behörde, die damit noch faumenden Haushbewohner (meine haben sich nicht erinnern lassen) zur Erfüllung ihrer Pflicht in dieser Beziehung anzuhalten und, wo es nötig sein sollte, durch Auflagen zu zwingen. Sind manche Wege schon jetzt kaum zu passiren, wie soll es erst im Spätherbst und Winter werden! Selbst die Fiakerführer weigern sich sehr häufig, in jene Straßen zu fahren, oder erklären wohl, fahren zu wollen, befürchten aber, umzuwerfen, womit sie dann den Fahrlässigen abschrecken. Wirklich laufen sie auch Gefahr, umzuwerfen, da Schutthaufen und Unrat aller Art häufig Wochenlang auf den Straßen liegen bleiben, was bei einiger Aufsicht gewiß unterbleiben würde.

Es ist daher vor allen Dingen nötig, daß die Vorstädte 1) Straßen-Beleuchtung (in der Stadt kommt durchschnittlich auf 5 Häuser 1 Laterne, was auch hier als Maßstab gelten könnte),

2) hinlängliche Sicherheits- und wohlfahrtspolizeiliche Aufsicht (eine Vermehrung des Polizeipersonals würde deshalb eben so nothwendig, als vielleicht eine eigene kleine Sicherheitswache inmitten beider Vorstädte wünschenswert sein),

3) geh- und fahrbare Wege (zu deren Erhaltung und resp. Anlegung die verpflichtete Partei ernstlich anzuhalten ist) erhalten.

Alle Bewohner der Friedrichs- und Marienstadt theilen diesen billigen Wunsch, diese gerechte Bitte, die ich den verehrten Vätern und Vertretern Leipzigs an das Herz lege.

Ludwig Schreck.

### Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Als mit Beginn der Michaelis-Messe diese Bahn bis Altenburg eröffnet wurde, entstand bei Bielen die Frage: „wird der Verkehr sich ihr auch schon jetzt zuwenden?“ — und siehe: der gesamte S.-Schäftsverkehr Altenburgs, der reußischen Lande, des Erzgebirges und Voigtlandes wandte sich ihr sofort zu. — Hieraus geht klar hervor: erstmals für das Allgemeine, daß das große Publicum für die Benutzung von Eisenbahnen bereits völlig herangebildet ist, und zweitens in's Besondere, was daß Wichtigste für die bei der Bahn Beteiligten ist, daß die Wahl der Linie eine glückliche war, indem die Bahn augenfällig einem gefühlten Bedürfnisse abhalf.

Ein Nicht-Actionair.

Redakteur: Dr. Gretschel.

\*) Doppelt groß ist die Gefahr für die Kinder, welche erst bei Kerzenschein aus den Unterrichtsstunden kommen und denen Handlaternen durchaus nicht anvertraut werden können.

# Börse in Leipzig, am 12. October 1842.

Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	139½	—	And. aust. Ld'or à 5 f nach gering.			K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	
	2 Mt.	139½	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100			à 3½ im 200 F. { v. 1000 u. 500 f	— 100
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103½	—	Holländ. Ducat. à 3 f . . . do.			kleinere . . .	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . . do.			Leipziger Stadt - Obligationen	
Berlin pr. 100 f Pr. Cr.	k. S.	98½	—	Breslauer do. do. à 65½ As = do.			à 3½ im 14 f F. { v. 1000 u. 500 f	100½ —
Bremen pr. 100 f Ld'or à 5 f . . .	k. S.	—	110	Passir . . . do. do. à 65 As = do.			kleinere . . .	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species und Gulden = do.			Leipzig - Dresden Eisenb.-Part.	
Breslau pr. 100 f Pr. Cr.	k. S.	98½	—	Idem 10 und 20 Kr. . . do.			Obligationen à 3½ pr. 100 f	106½ —
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark sein Cöln = do.			K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	
	k. S.	—	102½	Silber = do. do. do.			à 3½ in Pr. Cour. . . pr. 100 f	103½ —
Frankf. M pr. 100 f W.G.	2 Mt.	—	—				K. K. Oestr. Met. à 66 pr. 150 f. C.	118
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—	<b>Staatspapiere, Actionen etc., excl. Zinsen.</b>			do. do. à 4½ = do. do.	104½ —
	2 Mt.	—	150				do. do. à 3½ = do. do.	80½ —
London pr. 1 f Sterl.	3 Mt.	6.24½	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine			Laufende Zinsen à 100 f im	
	2 Mt.	—	—	à 3½ im 14 f F. { v. 1000 u. 500 f	100½		14 f Fuss	
	k. S.	80½	—	kleinere . . .	—		Wiener Bank-Actionen pr. St. excl.	
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	79½	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine			laufende Zinsen, o. D. à 100 f	1125
	3 Mt.	—	—	à 2½ im 200 F. v. 500. 200 u. 50 f	—		Leipziger Bank-Actionen à 250 f	
	k. S.	103½	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe			excl. Zinsen . . . pr. 100 f	113½
Wien pr. 150 f Conv. 20 Kr.	2 Mt.	—	—	à 3½ im 14 f F. { v. 1000 u. 500 f	103½		Leipzig - Dresden Eisenb.-Actionen	
	3 Mt.	—	—	kleinere . . .	—		à 100 f Zinsen pr. 100 f	106½
Augustd'or à 5 f à 5½ Mk. Br. u. à 12 K. 8 G. auf 100	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf.			Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 f		
Preuss. Fr'd'or à 5 f Idem : do.	—	—	) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 7 Pf.			excl. Zinsen . . . pr. 100 f	99½ —	
							Magdeburg-Leipziger Eisenbahnactionen incl. Div.-Sch. à 100 f	
							pr. 100 f	124½ —

## VII. Industrie-Ausstellung in der deutschen Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 Uhr an bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet. Eintrittsgeld 2½ Ngr. à Person.

### Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 13. October: Doctor Wespé, Original-Lustspiel in 5 Acten von Roderich Benedix.

Mitteilung. Von heute an treten die gewöhnlichen Preise der Plätze wieder ein.

### Nach Hamburg

 geht bis auf Weiteres jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Morgens 7 Uhr ein Dampfschiff mit Passagieren ab, außerdem wird wöchentlich ein Schlepptransport hier und in Hamburg expediert. Magdeburg, den 5. October 1842.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrt-Compagnie.

### Holzapfel.

Zukunft und Fahrtkarte in Leipzig bei Ferd. Cernau, Fürstenhaus, Grimmaische Straße Nr. 15, 1. Etage.

**AUCTION.** • Ich erbitte mir die Verzeichnisse für bevorstehende Gewandhaus-Auction.

Ferdinand Förster.

### Bekanntmachung.

#### Nachkommenden

3ten November 1842

sollen die zu dem Nachlaß des verstorbenen Herrn Bürgermeister Adv. Philipp allhier gehörigen Bücher, meist juristischen Inhalts, worunter sich namentlich

- 1) der Codex August. Vol. I. u. II. und Cont. I. Abthl. I. und II.,
- 2) die Gesetzmöllung nebst Gesetz- und Verordnungsblatt 1818 bis mit 1841,
- 3) eine deutsche Uebersetzung des Corp. jur. civ. v. Prof. Dr. Otto u. m. a.,
- 4) Richters Repertorium der sächsischen Gesetzgebung nebst Supplementbänden,

5) Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung von dem Boigtl. jurist. Verein, T. 1., 2. und 3.,

6) Rinds Quest. for. T. I.—IV. ed. 1807,

7) Curtius sächsisches Civil-Recht, T. I.—IV. ed. 1838,

8) Handbuch der Erbfürstl. Ges., T. I.—II., nebst Report. Beiz., 1804,

9) Ettmanns Handbuch der Strafrechtswissenschaft, T. I.—III. ed. 1822,

und mehrere andere vorzügliche Werke von Gönner, Scholz, Weiske, (Rechtslexicon), Kori, Struben, (rechtl. Bedenken, Nebenstunden), Hommel, (Rhapsodien), Stryk, (specimen us. mod. Pandect.), Martin, (Handbuch des Prozesses), so wie Schuhmanns Lexicon v. Sachsen, T. 1.—13., Schiffners allgem. Sachwörterbuch, T. I.—X., befinden, Vormittags von 10 Uhr an in der Wohnung des Verstorbenen allhier öffentlich versteigert werden und wird der Herr Amtsbeisitzer Schellhorn allhier ihm zu Theil werdende Austräge gern übernehmen, wie auch das specielle Verzeichniß der Bücher in der Expedition dieses Blattes eingesehen werden kann.

Grauenstein, den 3. October 1842.

### Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Wir bringen zur Kenntnis der beim 3. Jahrestermin beteiligten geehrten Interessenten, daß die Leistungen über die mit dem 1. dieses Monats zahlbar gewordenen Beiträge in unseren Händen sich befinden, und wir dennoch zu deren Empfangnahme, so wie zu Gewährung der Dividende an diejenigen auf Lebenszeit versicherten Mitglieder, welche einen Anspruch darauf erlangt haben, ermächtigt sind.

Zugleich empfehlen wir das Institut selbst zu verdienter Beachtung und sind zur Annahme von Versicherungs-Anträgen, s. wie zur Erteilung jeglicher Auskunft über dasselbe, und zu unentgeltlicher Ausgabe der Statuten bereit.

Apel & Brunner,  
Agenten für Leipzig und Umgegend.

So eben ist ganz neu erschienen und in allen Leipziger Buchhandlungen, namentlich bei Igo. Jackowitsch, Voik verständliche Nr. 2 zu haben:

**Die Köchin aus eigener Erfahrung,**  
oder allgemeines Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. Ein Buch, das leicht verständliche und genaue Anweisungen zum wohlfeilen und schmackhaften Kochen, Braten, Backen, Einmachen, Getränkebereiten usw. andere für die Küche und die Kochkunst nothwendige Regeln und Belehrungen enthält. Mit einer nach den Jahreszeiten und Monaten geordneten Speisekarte. Nach mehrjährigen eigenen Erfahrungen deutlich, fasslich und ausführlich dargestellt von Caroline Baumann, frühere Köchin im Gasthause zum goldenen Schwerdt in Breslau. Gebunden 15 Mgr.

Inhalt: 1) Allgemeines über Küche und Kochkunst. 2) Von dem Tischdecken und dem Arrangement einer Speisetafel. 3) Suppen, Ratschale und anderweitige Vorkost, 43 Arten. 4) Vom Kochen, Braten und Marinieren der Fische, 32 Arten. 5) Mehl-, Milch-, Eierspeisen und Puddings, 65 Anweisungen. 6) Gemüse, 34 Arten. 7) Vom Kochen des Fleisches und der Saucen, 82 Anweisungen. 8) Von den Braten, 30 Sorten. 9) Coquots und Salaten, 24 Arten. 10) Pasteten, 16 Arten. 11) Gelees und Süßen, 13 Arten. 12) Ecremes und Eis, 38 Anweisungen. 13) Eingemachtes, 23 Arten. 14) Verschiedene Getränke, 13 Arten. 15) Von der Backkunst, 20 Anweisungen. 16) Das Pökeln und Räuchern des Fleisches u. der Fische, 8 Anweisungen. 17) Speisekarte für jeden Monat im Jahre.

Reich in seinem Inhalte, wird dieses Buch nicht nur jedem mit der Küche unbekannten Mädchen ein leicht verständlicher Ratgeber, sondern auch der praktischen Köchin, der leitenden Haushfrau über ihre Erfahrungen hinaus, theils um diese oder jene ihr neue Speise richtig anfertigen zu lernen, theils um dem ewigen Einerlei in der Anwendung zu entgehen, ein gewandter Führer sein.

Gerbergasse, den 10. October 1842.

Die Leibbibliothek vor dem Schützenhause, Neudniher Straße, 1841 neu errichtet, befindet sich von heute an eröffnet: Gerbergasse Nr. 53, neben Johann David Försters Handlung. Nur erst seit diesem Sommer mit mehr als 600 Bänden beliebter und lesenswerther Bücher vermehrt, enthält sie laut gedruckten Katalogs: Romane, Erzählungen, Novellen, Jugendscriften, Reisebeschreibungen, Schauspiele, Taschenbücher, Ritter-, Räuber-, Geister- und Criminalgeschichten.

Bon heute an wohne ich Poststraße Nr. 5.

C. H. Stolp, Hebammie.

**Wohnungsveränderung.** Von heute an wohne ich in der kleinen Fleischergasse Nr. 22/24, 3 Treppen hoch.  
Dr. med. Ehrenberg.

### Wohnungs-Veränderung.

Die Schnür-Corsetten-Fabrik von J. Seitz in Leipzig ist aus Nr. 50 in Nr. 12 der Reichsstraße verlegt; daselbst sind alle Arten Corsets zu haben, welche sich sowohl in Feinheit als Dauerhaftigkeit auszeichnen und empfehlt sich allen hochverehrten Kunden, sowohl hiesigen und auswärtigen Damen ergeben.

### Von heute an

befindet sich mein Lager wieder

Reichsstraße Nr. 3.

A. & C. Fuchs.

### Announce.

Je prends la liberté d'avertir tous les jeunes marchands, qui souhaitent apprendre le style épistolaire en peu de temps, que je commencerai aussitôt après la foire un cours de la correspondance française et priant pour ça tous les seigneurs, qui y veulent prendre part de s'adresser jusqu'au 16. Octobre à moi, pour régler mes arrangements, j'ai l'honneur d'être

Dr. A. Gerlach,  
Bruhl Num. 53, second étage.

**Anzeige.** Der Cursus der Elementar-Klassen und jener der Conversations-Stunden in der italienischen Sprache beginnt mit Anfang des künftigen Monats. Für diejenigen, welche an dem einen oder dem andern Theil zu nehmen wünschen, stehen noch 2 Stellen offen und sie belieben sich deshalb bei mir, Dresdner Straße Nr. 63 zu melden.

Giov. Batta. Ghezzi.

Der Sahne- und Milch-Berkauf ist nicht mehr in der Reichsstraße Nr. 38, sondern in der Ritterstraße Nr. 22, Quarts Hof schräg über.

Franz Bruchbach.

### Lotterie-Anzeige.

In 5. und 6. Ziehung der 5. Classe 22r Landeslotterie fielen in meine Collecte folgende größere Gewinne:  
der zweite Hauptgewinn von 50,000 Thalern auf Nr. 3269,  
ferner 2 à 1000, 2 à 400, 4 à 200 und 12 à 100 Thaler.

Theodor Brauer.

## Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Laute Bekanntmachung der Direction vom 7. October betrug die Zahl der bis dahin für die Jahrestgesellschaft 1842 eingegangenen

Einlagen 24,527 mit 529,266 Thlr. Geldbetrag,

Nachtragszahlungen . 142 880

Sm. 672,146 Thlr.

Indem ich dieses wiederum erfreuliche Resultat veröffentlichte, lade ich das Publicum zur feierlichen Teilnahme an diesem schönen Institut mit dem Bemerkung ein, daß die diesjährige Gesellschaft den 2. November a. c.

geschlossen wird.

Prospects und Aufnahme-Declarationen, so wie jede zu wünschende Auskunft, sind hier so wie bei sämtlichen Special-Agenturen unentgeltlich entgegen zu nehmen! Leipzig, im October 1842.

Julius Meissner, Haupt-Agent.

### Tanzunterrichts-Anzeige.

Montag den 24. October nehmen für diesen Winter die Tanzunterrichtsstunden ihren Anfang; resp. Anmeldungen zum ganzen Cursus, so wie auch zum Erlernen einzelner Tänze werden baldigst erbeten. Wohnung: Stadt Gotha, gewisse Fleischergasse.

E. Leichenring, Lehrer der Tanzkunst

Die

# Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

erfreut sich einer steigenden Teilnahme. Die Zahl der Mitglieder sowohl, als der Beitrag der Einstagen des laufenden Jahres bis dato ist im Verhältnisse bedeutend größer, als im vorigen, worüber der, nach dem ultimo December erfolgenden Bücherabschluß auszugebende Rechenschaftsbericht weitere Nachweise liefern wird.

Mit

Ende November a. C.

schließt sich die Jahrestgesellschaft 1842, als die zweite seit dem Beginn der Anstalt.  
Alle diejenigen, welche die Absicht haben, für sich selbst oder die Thüren bei diesem gemeinnützigen, so großen Vortheile bietenden Institute zu interessiren, werden erachtet, ihre Anmeldungen bis dahin entweder beim Haupt-Bureau in Dresden oder bei dem Agenten (für Leipzig Herrn Eduard Hercher) zu bewirken, wo auch jede zu wünschende Auskunft erteilt wird und gedruckte Erläuterungen des Statuten gratis, die Statuten selbst à 2½ Mgr. zu haben sind. Das Aufgebot pr. 1 Thlr. Einlage beträgt im October 8 Pf. und im November 9 Pf.

Dresden, im October 1842.

Die Direction der sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt.

**Damen-Mäntel, Crispinen,**  
sind billig zu haben: große Gleschergasse Nr. 24.

Zu verkaufen ist ein junger Wachthund: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 12.

Zu verkaufen sind außerst billig ein starker 6½ octav. Flügel, der 300 Thlr. gekostet hat, ein gutes Fortepiano von Mabagony für 30 Thlr., ein dergl. Violinkasten, ein Violon-Do, eine Harfe und vorzügliche Violinen und Bratschen: Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht eingetretener Verhältnisse halber sehr billig ein schönes tafelförmiges Mahagoni-Instrument: Antonstraße Nr. 3.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Reise-Apotheke und 20 Bände der allgemeinen homöopathischen Zeitung vom Jahre 1833—41: Preußergäßchen Nr. 6, parterre.

Zu verkaufen stehen 6 Stühle: Grimmaische Straße Nr. 12, im Hofe 4 Tr. beim Schuhmacherstr. Schlieter.

## Torf-Verkauf.

Ganz trockene Torfsteine sind fortwährend im Ganzen, so wie im Einzelnen zu verkaufen. Bestellungen auf ganze Fuder von 1, 2 bis 3 Tausend, à 1000 3 Thlr. 10 Mgr. nimmt an

J. Struve, Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 7.

**Verkauf.** Ein vierstöckiger Wagen mit ganzem Verdeck und guten Federn, welcher sich sehr leicht fährt, ist billig zu verkaufen durch den Hausherrn in Nr. 13 am Rossmärkte.

**Pianoforte-Verkauf.** Mehrere neue und gebrauchte Fortepiano's (große Flügel, Stufflügel und Fortepiano's in Tafelform) von sehr gutem Tone und höchst solider und eleganten Bauart sind billig zu verkaufen; auch werden andere mit angenommen in dem Pianoforte-Magazin von Hähne, Petersstraße Nr. 13/80, 2. Etage, Eckhaus v. Spiegelgäßchen.

\* Eine Sündung frische Schlesier Gebirgsbutter ist angekommen und wird verkauft bei Carl W. Waiba, Ecke des Thomägässchens, Stadt Berlin gegenüber. Preis à 5 und 7½ Mgr.

Bester frischer Hamburger Caviar ist angekommen. J. W. Schulze, 3 Rosen.

## Stralsunder Brathäringe

in Fässern zu 80 Stück für 2 Thlr., auf ein-eine Stück verkauft Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

## Neuen Brataal

in Gebindchen zu 8 Pf. für 2½ Thlr., in Gebindchen zu 5 Pf. für 1½ Thlr., die Qualität fett, gut marinirt, empfiehlt Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

## Echte Havana-Cigarren,

alte abgelagerte Ware, in den Preisen von 14 bis 40 Thlr. pr. Tausend, verkauft in ¼, ½ und ⅓ Risten Leipzig.

Schömberg Weber & Comp.

Brief-Copirmaschinen aus Gusseisen mit Schraubendruck, dergl. Papier-Stempelpressen und Siegelpressen sind vorrätig bei

E. Hoffmann, Mühlgasse Nr. 12.

## Braunkohlen.

Die Braunkohlen bei J. G. Freyberg auf dem Zangenbergschen Eute sind dieses Jahr außerordentlich trocken und empfehlenswerth.

Nur hier sind die billigen Waren, als: Valetots oder Bonjours, Haus-, Morgen-, Reise-, Schlafröcke, Schlafpelze, Damenblousen, Kinderröcke und elegante Mützen zu haben. Von sämtlichen Waren ist zu jeder Zeit eine solche Auswahl, daß Niemand mein Local unzufrieden verläßt.

N.B. Bis zum 15. dieses zu haben: Reichsstraße Nr. 23/503. Moral aus Berlin.

## Eine Partie Stickmuster,

der neueste Berliner Verlag von G. F. Schall, sind mit 60% Rabatt zu verkaufen.

J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung,  
Grimm. Straße Nr. 31/593.

## Nicht zu übersehen!!!

ist der

## Ausverkauf

im Thomägässchen Nr. 6, 1. Etage

von Manchetten à 2 bis 3 Mgr., Kragen à 6 bis 20 Mgr., Cardinal-Pellerinen à 1 bis 14 Thlr., Umschlagetücher à 20 Mgr. bis 1½ Thlr., Schnupftücher à 25 Mgr. bis 1 Thlr., Shawls, Hämde, Barbons, Berthen, Cravatten, Läufe u. s. w. zu billigsten Preisen.

Eine Partie Wester halbwollener Stoffe, zu Taschen, Wuppen &c. sich eignend, steht im Einzelnen, wie im Ganzen billigst zum Verkaufe: Rossmärkte Nr. 103, 3. Etage.

## Der wirkliche Ausverkauf

von Schlaf- und Hausröcken findet nur noch einige Tage in der Mainstraße im Ankert auf dem Hofe statt. Schlafröcke, die 6 Thlr. kosteten, zu 3 Thlr. dasselbe Verhältnis bei allen übrigen Sorten.

## Elegante und billige Weßgegenstände, welche sich vorzugsweise zu Weßgeschenken eignen.

Folgende höchst elegante, nach dem neusten Geschmack gearbeitete Gold- und Silberwaren sollen besondere Umstände halber zu folgenden beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren- und Damensegelringe 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damenringe mit Granaten und Perlen 15 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., das Neueste in Herren-Tuchnadeln 15 Ngr. bis 2 Thlr., Broches mit vielen Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Ohrgehänge, groß und reich an Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Colliers 1 Thlr. bis 2 Thlr., und noch manches Andere zu unglaublich billigen Preisen. Verkaufslocal: Reichstraße Nr. 11/53, 3te Etage, Kochs Hofe schräg über.

Einz. und Verkauf von Juwelen, Perlen, couleurte Steine sowohl gesäzte und ung. säzte, Antiken in Gold, Silber und Eisenstein, Spisen und alter Meissner Porzellan bei

**Nathan Marcus Oppenheim,**  
Juwellier aus Frankfurt a. M.  
Nicolaistr. No. 22736, 1. Stock.

Ich zeige hiermit egebenst an, daß sich mein Knopfmacher-Waarenlager, bestehend in allen Arten Quasten, Franzen, Schnuren, Knöpfen u.s.w., nach den neuesten, direct aus Paris und Lyon bezogenen Mustern gefertigt, wieder in dem außer den Messen irnehabenden Gewölbe am Markte, über Herren Ackerleins Keller, befindet, und empfehle mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Frielen bestens. G. Ettler, Knopfmacher.

## Der Ausverkauf

von Weißgarn- und Resterleinwand in Schotten, Tischgedecke in Damast und Drell, Handtucherzeuge, Bettdrillich u. Federleinwand, Taschentücher, Kaffee- und Theeservietten dauert nur noch bis Freitag Abend den 14. d.

Verkaufslocal: Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Er. hoch, im Buchmannschen Hause, dicht am Brühl. Bei Partien einen Rabatt.

## Nur noch 2 Tage

findet der billige Verkauf von den Herren-Garderobe-Anzügen bei Mr. Goldstein aus Berlin, Thomasgässchen Nr. 6, 1. Etage statt. Wer also kaufen will, komme gefälligst gleich, denn ich habe so eben eine neue Sendung verschiedener Sack- und fest anliegender Paletots erhalten.

Ausverkauf von Herren-Anzügen bei Mr. Goldstein aus Berlin, Thomasgässchen Nr. 6, 1. Etage.

## Das Uhrenlager von C. L. Baumgärtel,

Hainstraße, vis à vis der Tuchhalle, in allen Sorten goldenen und silbernen Uhren auf das Vollständigste sortirt, empfiehlt unter seinen neuen Pariser Modellen Pendulen zum Aufhängen, mit großen 13zölligen Zifferblättern, 14 Tage gehend, als etwas ganz Nobles, in Restaurationsäle oder Comptoirs. Bei den anerkannt billigen Fabrikpreisen gewährt dasselbe bei Abnahme von Partien einen angemessenen Rabatt, für welche beim Verkauf einzelner regulirter Stücke eine jährliche Garantie tritt.

In der alten Waage am Markte findet, wie immer, der billigste Verkauf von Schlaf- und Haus-Möcken statt. Es ergeht daher der wohlgerne Rath, davon Notiz zu nehmen und sich bis Sonnabend den 15. d. W. nur dorthin zu bemühen.

Schlafstücke von  $1\frac{1}{3}$  Thlr. bis 15 Thlr.

Auch werden Damen-Blousen und  $1\frac{1}{4}$  große Umschlagtücher billig verkauft.

## Um die Rückfracht zu ersparen

soll der noch kleine Vorrath spottbillig verkauft werden:

Feine Leinwand, das Stück von 70 Ellen zu 8, 9, 11 und 13 Thlr., bis zur seiten Oberhinden-Zeit zu 16 bis 18 Thlr.,

feinste Tafeltücher  $5\frac{3}{4}$  Elle groß,  $1\frac{5}{6}$  Elle,

$2\frac{3}{4}$  Elle 25 Ngr.  $2\frac{1}{4}$  Elle, obre Naht 15 Ngr.,

Extrafine Tüche zu Möcken in schwarz, olivengrün und braun à Elle  $1\frac{5}{6}$  Thlr., gekostet  $3\frac{1}{4}$  Thlr., seine Hosentüche à Elle  $1\frac{1}{3}$  Thlr.,

feine fertige Sammtatlas-Westen  $1\frac{1}{2}$  Thlr.,

do für Knaben  $1\frac{1}{6}$  Thlr.,

Zuckresten zur Hälfte des Kostenpreises, abgepauste Damenschürzen 5 Ngr., rothes Inlett, Betttdrell carriertes Bettzeug; 4 Ngr., Weißgarn-Linen à Elle 4 Ngr.

Der Verkauf dauert nur noch bis Freitag Abend den 14. d. W.

**Universitätsstraße Nr. 23,**  
eine Treppe hoch.

## Wirlicher Ausverkauf

von fertigen Herren-Anzügen  
im Hause der Salomons-Apotheke, in der  
Grimma'schen Straße.

Da am 15. die Ress. u Ende ist, so verkaufe ich bis dahin die in sehr reicher Auswahl nach französischen Moden gefertigten Röcke, Hosen, Westen, Macintosh und Jagd-, Haus- und Schlafstücke  $25\%$  unterm Kostenpreise. Fabrik von Adolph Behrens aus Berlin.

## Die Eau de Cologne - Fabrik

von

**Theodore Wilhelmine Helbing**

empfiehlt nachstehende Artikel: Eau de Cologne, verschiedene Blumen-Extraits, Haaröl, reine Rindsmarkpfladen, keine englische Seifen, worunter die beliebte braune Windsor-Seife, orientalischer Räucherbalsam à fl. 1, 2, 4 und 6 Ngr. und verspricht bei Abnahme mehrerer Dyd. gegen Fasse  $25\%$  Rabatt.

Das Verkaufslocal ist in Uerbachs Hof, vom Markte herein rechts, Nr. 4.

Zum Abschied und Ende noch einmal herzliche  
Kaufleutiges Publikum her Dich zu mir,  
Damit noch ein jeder recht deutlich vernehme,

Den herzlichen Abschied. Wie dankt ich Dir!  
Erfreut mich noch einmal, dann heißt es: Geschieden,  
Und wohl wie! Ihr seid ja mit mir recht zufrieden.

**August Geßig aus Magdeburg**  
empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein wohllortiges Lager von Galanteriewaren, aus mehr als 10,000 Ge-  
genständen bestehend, zu 2½ und 5 Rgr.

Eine reichhaltige Auswahl seiner Waren zu verschiedenen Preisen, worunter sich besonders lange Berliner Preisen  
mit Elastizität zu 5 Rgr. auszeichnen. Auch kann ich jetzt mit den beliebten Carlsbader Verbigungsmünzen für Damen  
zu 2½ Rgr. dienen. — Die Bude steht wie immer auf dem Augustusplatz, nächst dem Gesundbrunnen. —

## Die **Steinkohlen-Niederlage** von G. Vogt

im Pichhofe Nr. 19, neben dem neuen Wagenplatz, empfiehlt sich in allen Sorten bester Steinkohlen zu möglichst billigen Preisen.

## **Wegen Fabrik-Aufgabe**

soll während der gegenwärtigen Messe ein Lager weißer und bunter Leinwand-Waren zu folgenden beispiellos niedri-  
gen aber festen Preisen verkauft werden, als:

6/4 breite Kleider- und Schürzen-Zeuge à 2½ bis 3 Rgr. die Elle,

6/4 " Überzüge- und Federleinwand à 3 bis 3½ Rgr. die Elle,

6/4 " do. beste Qualität à 4½ bis 5 Rgr. die Elle,

7/4 und 8/4 breiten besten leinenen Bettzwicklich 7½ bis 9 Rgr. die Elle,

eine Auswahl weißgarniger und gleichster Hemden-Leinwand von 6 Thlr. bis 20 Thlr. das Scheit,

feine Atlas- und Damast-Tafelgedecke, bestehend aus einem Tafeltuch mit 6 und

12 Servietten à 2½ Thlr. bis 8 Thlr. das Gedec,

weiße Leinenbücher mit weißen Käntchen à 1 Thlr. 10 Rgr. das Buchend,

einzelne Tischtücher ohne Naht in allen Größen, einzelne Servietten, Tischtücher, Untertische, Törtengesellen, Garnz- und

schwarze Leinwand ic. Die Preise stehen fest und findet kein Verhandeln statt.

**Das Verkaufs-Locat ist Halle'sches Gäßchen Nr. 12/229, im Gewölbe, dem Planen-  
schen Hofe schräg über.**

## **Beim Schluß der Messe**

sollen meine sämtlichen Artikel, bestehend aus allen Arten Schlaf- und Haubrocken, so wie Schla- und Reisepacken, um gänzlich damit zu räumen, bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft werden.

**M. L. Brock aus Berlin.**

Brühl Nr. 15/510, im rothen Löwen.

Ebenfalls sind zu sifche und siebenbürgen Mäde noch in allen Sorten vorrätig.

Zu kaufen gesucht wird ein eisner Kanonenofen (so-  
genannter Buschhofen) deßgleichen ein Kochofen, beide noch in  
gutem Stande befindlich: Hainstraße Nr. 28/201, erste Etage.

Gesucht wird ein gebrauchtes Bureau: Nicolaistr. Nr. 32,  
2 Treppen.

Gesucht werden einige D'moisells, die festig, im Hüte-  
oder Haubenmachen sind; auch werken welche angenommen,  
die das Hutmachen zu erlernen wünschen, bei **C. Sauer-**  
**mann**, Reichstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Gesucht wird zu 'd'ort geat Antritte oder zum 1. Nov.  
ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren und mit  
guten Arbeitsergebnissen ist: Kloßergasse Nr. 12, 1 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein solides, ordentliches Dienstmäd-  
chen: Ulrichsgasse Nr. 12/916, 2 Treppen hoch links. Zu  
melden bis Mittag 1 Uhr.

Junge thätige Mädchen, in Knopfmacherarbeiten nicht un-  
erfahren, können stete Beschäftigung erhalten bei **G. Ettler**,  
Knopfmacher, am Markte über Herrn Uederleins Keller.

Gesucht wird ein Küchenmädchen und ein Haus- und  
Stubenmädchen: Neubrichof Nr. 41/273, 1. Etage. Perso-  
nen, welche nur monatweise gedient haben, mögen, sollt je  
nicht melden!

Gesucht wird eine Aufwarterin: Schuhmachergäßchen  
Nr. 8, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich eine grüde Rätherin im Brühle  
Nr. 30/33, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich  
keinen Arbeitsschutz und in der Küche nicht ganz unerfahren  
ist: Infeldstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird zu sofortiger Antritt ein Dienstmädchen  
zur häuslichen Arbeit und bei Kinder: Zauchert Str. 11. 2. Et.

Eine Wirthschafterin in den 30er Jahren sucht sogleich einer  
Stelle in einer städtischen Haushaltung; da sie der Direction  
bedeutender Wirthschafterin ohne Frau vorgestanden, so würde  
sie eine ähnliche Stellung am liebsten sein. Zu erfragen in  
der Expedition dieses Blattes.

Ein gebildetes Mädchen, die Tochter braver Western, von  
auswärts, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkom-  
men als Verkäuferin oder auch als Jungmagd bei einer an-  
ständigen Herrschaft. Adressen unter M. bittet man in der  
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen aus einer kleinen Stadt, welches  
stricken und nähen kann, wünscht dadurch als Kindermädchen  
oder bei einer einzelnen Person eine Stelle. Adressen sind in  
der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein kleines, helles Familienlogis, wo möglich parterre in der Stadt oder Vorstadt. Adressen nimmt an  
**J. G. Henke, Antiquar, Pet. Strasse Nr. 3.**

Zu mieten gesucht wird sogleich von einer einzelnen Dame eine Stube, 2 Räume, ohne Meubles, u. d. Mit-gebrauch der Küche. Adressen bittet man mit Z. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Gewölbe außer den Messen, welches sich zu einem Puschgeschäft eignet, von **G. Hauffmann, Reichsstraße Nr. 50, 2 Treppen.**

### Meflocal-Vermietung.

Böttchergäßchen Nr. 3 sind zur Neujahr- und den folgenden Messen eine Stube in der ersten Etage und ein geräumiges Gewölbe auf dem Hause zu vermieten. Näheres dagebst bei **Waubens aus Berlin.**

### Vermietung eines Handlungs-Locals.

Das seither von der Seidenhandlung der Herren Graben-stein und Greiff aus Berlin innegehabte Verkaufsal in der ersten Etage im Heilbrunnen am Brühle hier — gegenüber von **S. G. Schletter** — ist von jetzt an anderweit zu vermieten, und Näheres in der zweiten Etage dasselbe zu erfahren beim **Hausbesitzer J. Röberlin.**

Vermietung. Ein Eckgewölbe in guter Lage ist außer den Messen billig zu vermieten. Das Nähere zu erfahren: Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit Schlafcabinet an einen ledigen Herren: Stadt Frankfurt, 1 Treppe.

\*\*\* Mehrere Niederlagen, Räumen und Keller sind von jetzt zu vermieten durch das:

### Local-Comptoir für Leipzig, Gleischerplatz Nr. 1.

\* Reichsstraße Nr. 23/503 ist vorn im Hause ein Local zu einem Comtoir oder Gewölbe nebst einer großen Niederlage zu vermieten. Man melde sich 1 Treppe hoch.

\* Eine Stube nebst Alkoven, vorn heraus, für 1 oder 2 Herren: Reichsstraße Nr. 11/543.

\* Ein kleines Logis, eine Treppe hoch im Hause, bestehend aus Stube und Kammer nebst freundlicher Küche und Holzraum, kann sogleich bezogen werden. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 55, im Gewölbe.

Eine freundliche Stube mit schöner Aussicht ist sofort zu vermieten. Wo? erfährt man beim **Hausmann Mausch** in Jänichens Kaffeegarten.

Niederlage, Remise, Stallung ist zu vermieten in Nr. 18/877 am Königsplatz. Näheres parterre.

### Großes Affentheater.

Heute Mittwoch und Donnerstag finden täglich 2 Vorstellungen, die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 Uhr statt. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. **H. Schreyer.**

\* Heute Donnerstag den 13. October ist Concert von den Alpensänger- u. Clitherspieler-Gesellschaft: Franz Zechinger, W. Wessely und J. Bernhofer im Kaffee- und Speisehaus von **J. G. Kitzing** am Neumarkt. Anfang 7 Uhr. Wir logieren im Brühle, in den 3 Schwanen, im Hause rechts, 3 Mr., beim Schuhmacherstr. Hrn. Fabian.

### Leipziger Salon.

Heute Donnerstag Übungsfunde. Anfang 8 Uhr. **C. Schlemmer, Tanzlehrer.**

Einladung. Morgen Freitag früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst, wozu ergebenst einladet **J. G. Henke in Reichels Garten.**

### In Stadt Mailand ist keine Gose.

Verloren wurde eine Briefflasche, worin ein accept. 1. Modell von 570 Mr. 4 Sc. Courant auf die Herren Frege & Comp. in Leipzig von den Herren Warburg & Meyer in Hamburg unterm 7. Oct. a. c. 2 Monate dato gezogen, so wie 5 pf. preuß. Gass.-Anw. u. 2 pf. Gassen-Billers sich befanden. Der ehrlieche Finder wird gebeten, gegen Annahme obiger Haarschaft, die Briefflasche nebst Wechsel in der Nicolaistraße Nr. 46, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Übrigens sind Vorlehrungen geöffnet, daß nur dem recht-mäßigen Eigent. der Betrag d. 8 Wechsels gezahlt wird.

Es ist am Dienstag den 4. October c. ein Uhrlässchen von Palisanderholz verloren worden, dessen Deckel mit Stahlkreisen eingeklebt, dessen Inneres mit rotem Sammt gefüttert war u. zwei Ringe enthielt, einen goldenen, schwarz emaillierten Haar-ring und einen von Granaten. Dem ehrliechen Finder wird eine gute Belohnung zugesichert, wenn namentlich die Ringe abgegeben werden beim Drogist Friedr. Mayer, Nicolaistraße Nr. 47/562.

\* Sollte ein seit Dienstag den 11. d. vermisster gelber Canarienvogel irgendwo zugeslogen sein, so bittet man solchen Burqstraße Nr. 10/142, 2 Treppen hoch, gegen 20 Rgr. Belohnung und herzlichen Dank abzugeben.

Es sind vor einiger Zeit zwei Kistchen Cigarren, angeblich von mir in einer dieser Handlung gekauft, in meinem Logis, während ich nicht zu Hause war, abgegeben worden. Den mir unbekannten Uebersender ersuche ich, sich mir zu nennen und sein Eigenthum zurückzufordern.

Professor Dr. Braune,  
Ritterstraße, roth's Colleg., Hintergebäude.

Zugelaufen ist ein Hund mit Steuerzeichen 2138. Der Eigentümer kann denselben gegen Futter- und Insek-tionskosten abholen: M. u. A. K. Nr. 9. beim Hausmann.

### Der Beachtung empfohlen.

Herr Advocat Eduard Thümmler äußert hat sich, wie ich eben entdeckt habe, erb-eifert, bei seinen Geldmakaleien meinen Namen mit zu gebrauchen.

Meiner Ehre bin ich schuldig, hiermit öffentlich zu erklären, daß ich mich weder mit derartigen Geschäften befasse, noch mit **Obengenannten** in keiner Beziehung hierin je in Verbindung gestanden habe.

**Leopold Astor**, lange Straße.

NB. Auch führt keiner meiner hiesigen Herren Namens-verwandten gleichen Laufnamen.

Ich Du niedliches schönes Kind,  
Sei ferner mir freundlich gesingt.  
Schenke mir ein Blümchen gern,  
Bleib freundlich Paulinchen nah und fern.

### Heute grosse herkulische Kunstvorstellung

der ersten Athletin Deutschlands

### Elise Serafin-Luftmann

im Saale des **Hôtel de Prusse**.

Anfang um 7 Uhr. Sonntag den 16. d. M. unwiderruflich letzte Vorstellung!

**Aus Tivoli's gefüllten Hallen**  
**Die schönen Mädchen süßlich wallen,**  
**Sie ziehen hin vor Neimers Garten,**  
**Wo sie mit Dampfes Kraft sich drehn,**  
**Und dann hinzu der Hude gehn,**  
**Wo dampfende Saucischen warten.**  
**Den dort erst eilen sie zur Stadt**  
**Hamburg — nun siehst im Logeblatt!!!**

Als Vermählte empfehlen sich  
**Carl Reinhardt,**  
**Auguste Reinhardt, geb. Döndorf.**

Den 8. October.

Bericht. Heute wurde meine geliebte Frau, Johanna, schnell und glücklich von einem muntern Mädchen entbunden. Theilnehmenden auwärtigen und hiesigen Freunden und Verwandten dieß zu Nachricht, statt jeder sonstigen Meldung. Leipzig, d. 5. Oct. 1842. S. M. Goldt.

Gestern Abend um 1/2 Uhr raubte uns der unerbittliche Tod unsere lezte Stütze, unsern thoren Vater Christian Heinrich Manke, Bürger und Weißbäckermeister, alhier, im Alter von 79 $\frac{1}{2}$  Jahren. — Nur der Gedanke, daß der gute Gott denselben wieder mit seiner ihm vor 8 Tagen vorgangenen Gattin, unserer heiligeliebten Mutter vereinte, vermag uns bei diesen harten Schicksalsschlägen einigen Trost zu gewähren. — Schlaf wohl du guter Vater! — Gott sei bei uns, mit seiner Kraft und Gnade in diesem namenlosen Jammer! — Verwandte, Freunde und Bekannte werden unserm herben Schmerze bei diesem doppelten Verluste ihre stille Theilnahme nicht versagen.

Leipzig, den 12. October 1842.

**Auguste**  
**Louis und**  
**Pauline**

### Einpassirte Fremde.

Arnold, Rittergutsbesitzer von Stettin, Hotel de Baviere.  
 Avel, Hauptmann von Berlin, Rheinischer Hof.  
 Alendorf, Brauherr von Schonebeck, Palmbaum.  
 v. Beck, Frau v. v. Beck, von Petersburg, Hotel de Saxe.  
 v. Brandt, Geh. Rath nebst Gemahlin, von Erfurt, Rhein. Hof.  
 Breit, Fräulein, von Dresden, Stadt Hamburg.  
 v. Beust, Graf, Particulier von Altenburg, und  
 v. Buscot, Particulier von Paris, Stadt Rom.  
 Höhnt, v. und W., Offiziere von Stettin, Hotel de Baviere.  
 Breataque, Lord, von Glasgow, und  
 Breataque, Lady, von London, Hotel de Pologne.  
 Baudouin, Kaufmann von Goschen, Rheinischer Hof.  
 Conant, Professor von New York, goldner Kranich.  
 Caplomont, Negociant von Paris, Rheinischer Hof.  
 v. d. Crone, Kaufmann von Elberfeld, großer Blumenberg.  
 David, Fräulein, und  
 Daniel, Madame, von Dessau, Stadt Hamburg.  
 Delang, Kaufmann von Berlin, Rheinischer Hof.  
 Dunker, Kaufmann von Stuttgart, und  
 Dohna-Wundtien, Graf, Obermarschall v. Königsberg, Hot. de Bav.  
 Dalleur, Officier von Lüben, Hotel de Baviere.  
 v. Eichstädt, Baron, Particulier von Berlin, Stadt Rom.  
 Esche, Kaufmann von Embach, Stadt Hamburg.  
 r. Einfeld, Kreisbaumeister auf Prieskow, Hotel de Baviere.  
 Eller, Kaufmann von Elsdorff, großer Blumenberg.  
 v. Fuchs, Fräulein, von Rödnitz, goldner Elephant.  
 Franck, Buchhändler nebst Gemahlin, von Karlsbad, Rheinischer Hof.  
 v. Friesen, Baron, Kammerherr auf Rötha, Hotel de Baviere.  
 Gardecke, Kaufmann von Kösligberg, Stadt Hamburg.  
 Schmarina, Fräulein, von Münster, und  
 Gerhardt, Kaufmann von Gera, Stadt Rom.  
 Gläse, Factor von Metzane, goldnes Horn.  
 Gerhardt, Maler von München, großer Blumenberg.  
 v. Oeynitz, Fräulein, von Görlitz, und  
 Höller, D., von Wien, Rheinischer Hof.  
 Dönsel, Kaufmann von Halle, Stadt Mailand.  
 Dörmann, Geh. Rath nebst Gemahlin, von Altenburg, und  
 Anderson, Rentier von London, Hotel de Baviere.  
 Heinrich, Fräulein von Görlitz, und  
 Haupt, Pastor von Gorlitz, Palmbaum.  
 Hallstein, Kaufmann von Halle, Palmbaum.  
 Hößler, Oberst von Merseburg, großer Blumenberg.  
 de Jankowitsch, Particulier von Frankfurt, Hotel de Baviere.  
 Jensee, Justizrat von Göthen, großer Blumenberg.  
 Rahmann, Kaufmann von Hannover, und  
 Karlstake, Particulier von London, Rheinischer Hof.  
 Rauch, Rittergutsbesitzer von Bogenz, Stadt Frankfurt.  
 Rödigsdörfer nebst Familie, von Ronneburg, Baierischer Hof.  
 Kellner, Kaufmann von Halle, Palmbaum.  
 Rummelach, Kaufmann von Berlin, und  
 Rödler, Polizeirath von Görlitz, Palmbaum.  
 v. Kroftig, Präsident von Merseburg, Hotel de Baviere.  
 Khühn, Ober-Berg-Rath von Berlin, großer Blumenberg.  
 v. Kleist, Rittergutsbesitzer von Stettin, Hotel de Baviere.  
 v. d. Lancken, Lieutenant, und  
 Schlele, Particulier von Berlin, Stadt Rom.

Löser, Lehrer von Niesky, Rheinischer Hof.  
 v. Lindenberg, Rittergutsbesitzer von Münster, und  
 Korff, v. Madame, von Paris, Hotel de Baviere.  
 v. Leipzig, Sandrath von Delitzsch, Hotel de Baviere.  
 v. Michaelis, Ober-Berg-Rath von Berlin, Stadt Rom.  
 Marquardt, Kaufmann von Braunschweig, goldner Kranich.  
 Müller, Gutsbesitzer von Gorlitz, Palmbaum.  
 Müller, Madame, von Chemnitz, großer Blumenberg.  
 Macesowsky, Gutsbesitzer von Berlin, Hotel de Baviere.  
 Möl, Kaufmann von Elberfeld, Clauenscher Hof.  
 Mewand, Justizcommissar von Weissenfels, Hotel de Pologne.  
 Osans, Professor von Würzburg, Rheinischer Hof.  
 Pape, Gerichtsdirektor von Mügeln, Stadt Rom.  
 v. Ponickau, Landrat nebst Gemahlin, von Seitz, und  
 v. Fritzer, Freiherr, von Nagewitz, grüner Baum.  
 v. Pöllnitz, Rittergutsbesitzer von Oberlödla, und  
 Pata, Gastgeber von Altenburg, grüner Baum.  
 Peterson, Intend. Rath von Magdeburg, Rheinischer Hof.  
 v. Pfannenberg, Lieutenant von Schmiedeberg, und  
 Pfaff, Oberamtmann von Reinsdorf, Hotel de Pologne.  
 Petzner, Stadtrichter von Altenburg, Baierischer Hof.  
 v. Pfannenberg, Frau-Rittergutsbes., v. Storkwitz, Hotel de Pologne.  
 v. Reibold, Major von Reineweh, Rheinischer Hof.  
 v. Kochow, Excellenz, Staatsminister, und  
 v. Redern, Graf, Kammerherr von Berlin, hotel de Saxe.  
 Roff, Amtsrichter von Penig, goldner Horn.  
 Rittinghausen, Kaufmann von Hützelwegen, Hainstraße 7.  
 Reichenbach, Kaufmann von Berlin, große Fleischergasse 23.  
 Rosworski, Frau Gräfin, von Krakau, Hotel de Pologne.  
 Rennau, Graf, von Bengelsdorf, und  
 Richter, Kaufmann von Eckartsberge, hotel de Pologne.  
 Richter, Particulier nebst Gemahlin, von Osse, großer Blumenberg.  
 v. Schröder, Rittmeister von Witzsch, Stadt Rom.  
 Stein, Gastgeber von Dötzsch, und  
 Segling, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.  
 v. Seebach, Oberstleutnant von Naumburg, Rheinischer Hof.  
 Schmidt, Kaufmann von Magdeburg, goldne Sonne.  
 Sachs, Kaufmann von Berlin, große Fleischergasse 23.  
 Schulz, Kaufmann von Altenburg, Grimmaische Straße 15.  
 Suwaner, D., von Speier, hotel de Pologne.  
 Seyffert, Particulier von Stettin, und  
 Schömer, Bauinspektor nebst Gemahlin, v. Barby, Hotel de Baviere.  
 Schmidkert, Oberpost-Rath von Berlin, großer Blumenberg.  
 Schumann, Fabrikherr nebst Gemahlin, von Moabit, Hotel de Bav.  
 la Strache, Rentier von Edinburg, Hotel de Pologne.  
 Seydel, Postath von Crossen, großer Blumenberg.  
 Schmidt, Kaufmann von Kochitz und  
 Gauder, Kaufmann von Halle, schwarzes Kreuz.  
 v. Tornau, Rittergutsbesitzer von Bogenz, Stadt Frankfurt.  
 Thün, Candidat von Christiania, und  
 Thielisch, Kaufmann von Waldenburg, Hotel de Baviere.  
 Ulbricht, Kaufmann von Göthen, Hotel de Pologne.  
 Bierthaler, Regierungsrath von Göthen, großer Blumenberg.  
 Wied, Major von Kopenhagen, und  
 Wenzel, Amtmann von Halle, Hotel de Baviere.  
 Biesler, Kaufmann von Meissen, Stadt Berlin.

Anzeigen für dieses Blatt werden angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von **J. Reinhardt**, Nicolaistraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Druck und Verlag von **C. Volz**.